

MONTAGEANLEITUNG

ESSERTEC Lüftungszentrale 24-J10 LA-4

Lüftungszentrale für zwei fumilux 24-J10 Schubspindelantriebe
Solobetrieb/ Tandembetrieb oder Synchronbetrieb.

1 Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Inhaltsverzeichnis	2
1.1 Abbildungsverzeichnis	2
2 Kurz-Bedienungsanleitung	3
2.1 Haftungsausschluss	4
2.2 DIP- Schalter Werkseinstellung	5
2.3 LED-Anzeige	6
3 Technische Daten	7

1.1 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Übersicht	3
Abbildung 2: Ansicht der DIP - Schalter	5



2 Kurz-Bedienungsanleitung

Die Lüftungszentrale LA-4 ist ein Lüftungsnetzteil, welches zwei fumilux 24-J10 Schubspindelantriebe JM-DC-1000-Hub 0,8A aus dem öffentlichen 230V AC Netz versorgt und elektronisch bei Überlast abschaltet. Die Antriebe können in den folgenden Betriebsarten gesteuert werden.

- Synchronbetrieb für
(2 * fumilux J10-24 Schubspindelantrieb JM-DC-SYN mit max. 0,8A pro Antrieb)
Achtung, hierbei erfolgt der Motoranschluss dreiadrig. Die max. Leitungslänge zwischen den Schubspindelantrieb und dem Lüftungsnetzteil darf 10m bei 1mm² Leitungsquerschnitt nicht überschreiten. Andernfalls ist die Funktion gefährdet.
- Tandembetrieb für
(2 * fumilux J10-24 Schubspindelantrieb JM-DC- mit max. 1,1A pro Antrieb)
- Solobetrieb für
(2 * fumilux J10-24 Schubspindelantrieb JM-DC mit max. 1,1A pro Antrieb)
- Singlebetrieb
(1 * fumilux J10-24 Schubspindelantrieb JM-DC2 mit max. 4,1A pro Antrieb)

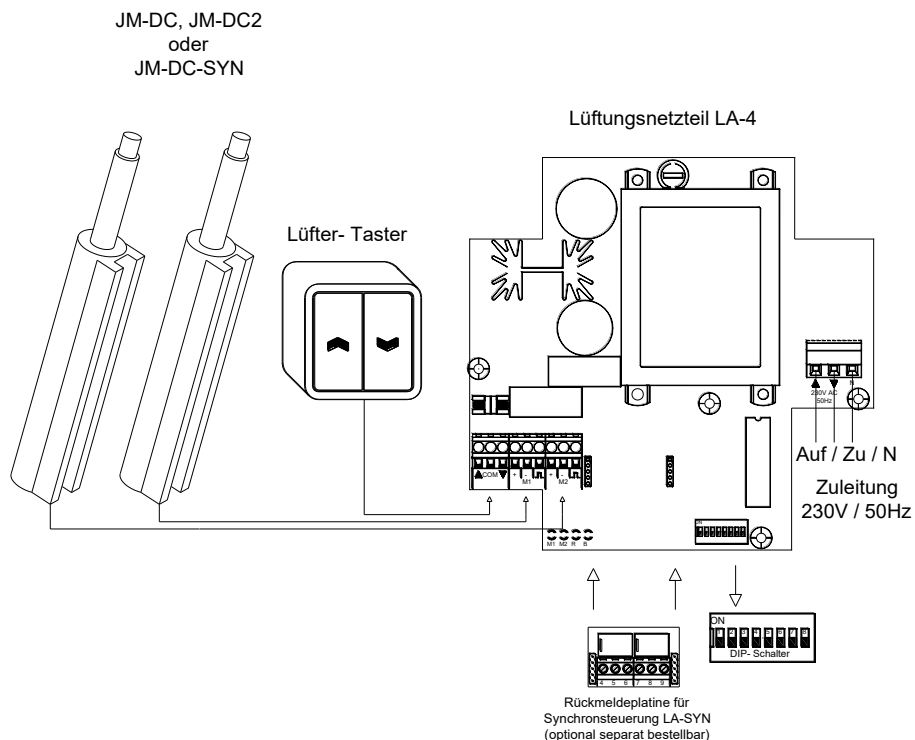


Abbildung 1: Übersicht

Lüftungszentrale 24-J10 LA-4



**Achtung:
Vor der Inbetriebnahme muss die Einstellung
der Steuerung überprüft werden.**

2.1 Haftungsausschluss

Wir haben diese Betriebsanleitung mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Sie enthält Informationen über unser Produkt sowie über dessen ordnungsgemäße Bedienung und Einsatz. Alle Angaben haben wir nach dem heutigen Stand der Technik und bestem Wissen und Gewissen gemacht. Dennoch können wir für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben, sofern uns nicht der Vorwurf grober Fahrlässigkeit trifft, keine Haftung übernehmen, da sich trotz aller Sorgfalt Fehler nicht vollständig vermeiden lassen. Insbesondere haben die Angaben nicht die rechtliche Qualität von Zusicherungen oder zugesicherten Eigenschaften. Für Hinweise auf Unstimmigkeiten sind wir dankbar.



2.2 DIP- Schalter Werkseinstellung

Mit der Hilfe der DIP- Schalters können die folgenden Funktionen eingestellt werden.



Abbildung 2: Ansicht der DIP - Schalter

Die Schalter 1 bis 3 geben den Lastabschaltungswert der beiden Ausgänge vor. Achtung der eingestellte Stromwert gilt immer pro Ausgang. Die Schalter 4 und 5 stehen für die einzelnen Betriebsarten des Lüftungsnetztes. Die Schalter 6, 7 und 8 müssen bei der Funksteuerung auf „OFF“ stehen.

Genauere Einstellungen gehen aus der folgenden Tabelle hervor.

Funktion	DIP Schalter Nummer							
	1	2	3	4	5	6	7	8
Abschaltschwellen								
0,55A pro Ausgang	OFF	OFF	OFF	-	-	-	-	-
0,8A pro Ausgang	OFF	OFF	ON	-	-	-	-	-
1,1A pro Ausgang	OFF	ON	OFF	-	-	-	-	-
1,5A pro Ausgang	OFF	ON	ON	-	-	-	-	-
2,0A pro Ausgang	ON	OFF	OFF	-	-	-	-	-
nicht belegt	ON	OFF	ON	-	-	-	-	-
2,5A / nur Motor 1 aktiv (Single Betrieb)	ON	ON	OFF	-	-	-	-	-
Max. 4,1A / nur Motor 1 aktiv (Single Betrieb)	ON	ON	ON	-	-	-	-	-
Die Abschaltswellen geben den erlaubten Maximalstrom der Antriebe vor. Wenn ein Motor den eingestellten Stromwert überschreitet, dann stoppt das Lüftungsnetzteil diesen Motor.								
Der Singlebetrieb wird automatisch in der Einstellung 2,5A oder 4,1A aktiviert. Hierbei ist nur der 1. Motorausgang aktiv. Hier kann ein Antrieb (z.B. JM-DC2...) angeschlossen werden.								
Betriebsarten	1	2	3	4	5	6	7	8
Synchron-Betrieb	-	-	-	OFF	OFF	-	-	-
Tandem-Betrieb	-	-	-	OFF	ON	-	-	-
Solo-Betrieb	-	-	-	ON	OFF	-	-	-
nicht zulässig, Antriebe können nicht fahren	-	-	-	ON	ON	-	-	-
Der Synchronbetrieb benötigt die Antriebe JM-DC-SYN (dreiadrig). Diese Antriebe fahren synchronisiert. Die Geschwindigkeit der Antriebe wird so angepasst, dass ein Gleichlauf vorhanden ist. Wenn ein Motor stoppt, dann wird der zweite auch angehalten. In die Zurichtung ist ein kurzer Nachlauf möglich, um Regelabweichungen auszugleichen.								
Der Tandembetrieb benötigt die Antriebe JM-DC (zweiadrig). Diese Antriebe fahren ungeregelt. Wenn ein Motor in die Aufrichtung durch Überlast gestoppt wird, dann wird der zweite auch angehalten. In die Zu- Richtung ist ein kurzer Nachlauf möglich, um Hubabweichungen auszugleichen. Zusätzlich reagiert die Steuerung auf Leitungsbruch. Wenn ein Motor nicht mehr erkannt wird, stoppt der zweite Motor umgehend (Mindeststrom 50mA).								
Der Solobetrieb benötigt die Antriebe JM-DC (zweiadrig). Diese Antriebe fahren unabhängig voneinander. Sie fahren in der gleichen Lüftungsgruppe, werden aber nicht automatisch gestoppt, wenn der 2. Motor durch Überlast angehalten wird.								



Funktion	DIP Schalter Nummer							
	1	2	3	4	5	6	7	8
Lüfter- Taster	1	2	3	4	5	6	7	8
Richtungssignale über L-AUF und L-ZU	-	-	-	-	-	OFF	-	-
Richtungssignale über den Lüftertaster- eingang	-	-	-	-	-	ON	-	-
Lüftertastereingang: Tastbetrieb	-	-	-	-	-	ON	ON	-
Lüftertastereingang: Dauerbetrieb	-	-	-	-	-	ON	OFF	-
Richtungssignale über L-AUF und L-ZU bedeutet dass die Antrieb direkt über die Phase L-Auf oder L- Zu angesteuert werden.								
Richtungssignale über den Lüftertastereingang bedeutet eine potentialfreie Ansteuerung auf unsere Lüftertasterklemmen. Die 230V Versorgung muss dann auf der Phase Auf angeschlossen sein!								
Lüftertastereingang: Tastbetrieb Die Antriebe fahren solange, wie ein Ansteuerbefehl am Eingang der Lüftungszentrale anstehen.								
Lüftertastereingang: Dauerbetrieb Die Antriebe fahren nach einem Ansteuersignal bis in ihre Endlage. Durch ein gleichzeitiges Auf- und Zu- Signal werden die Antriebe gestoppt.								
Wind- Regen- Melder	1	2	3	4	5	6	7	8
Signal auf L- Zu in Verbindung mit dem Eingang des Lüftertaster	-	-	-	-	-	ON	-	ON
Wenn am 230V Zu- Eingang ein Signal ansteht, dann ist der Lüftertastereingang außer Funktion. Die Antriebe schließen und die Lüftung ist untersagt, bis diese Zumeldung wieder aufgehoben wird.								

2.3 LED-Anzeige

Die Steuerung besitzt insgesamt 4 LEDs für Status- und Betriebsanzeigen. Je nach Zustand kann es sich hierbei um ein dauerhaftes Aufleuchten, Blinken, Blitzen oder auch eine Kombination von Blinken und Leuten handeln. Die Bedeutung dieser Anzeigen ist wie folgt:

(Beim Einschalten leuchten alle LEDs kurz auf)

LED	„M1“	„M2“	„R“	„B“
blitzt	Antrieb 1 läuft zu langsam	Antrieb 2 läuft zu langsam	Verschränkung ist zu groß	Unterspannung erkannt
blinkt	Timeout-Fehler Antrieb 1	Timeout-Fehler Antrieb 2	Endschalter in AUF-Richtung → AUF-Fahrsperre	Endschalter in ZU-Richtung → ZU-Fahrsperre
leuchtet	Überstrom-Abschaltung Antrieb 1	Überstrom-Abschaltung Antrieb 2	Stromunterbrechung bei Antrieb 1	Stromunterbrechung bei Antrieb 2



3 Technische Daten

Typ:	fumilux 24-J10 Lüftungszentrale LA-4
Gehäuse:	Kunststoffgehäuse / Maße B/H/T: 182/180/90 [mm] Farbe: grau ähnlich RAL 7035
Schutzart:	IP 54
Temperaturbereich:	-20°C bis 60°C
Versorgungsspannung:	230V AC / 50 Hz
Nennleistung:	125VA
Ausgangsspannung:	24V DC +20% -10%
Restwelligkeit:	<5%
Betriebsart:	30% ED bei max. Temperatur (60°C) und max. Strom (4,1A)
Schaltleistung Motorlinie:	Max. 1 * 4,1A Nennstrom im Single-Betrieb oder Max. 2 * 1,1A Nennstrom im Tandem- oder Synchronbetrieb
Anzahl Motorlinien:	1
Anzahl Lüftungsgruppen:	1

Klemmen:

Netzklemmen:	1,5 mm ² (feindrähtig) 2,5 mm ² (starr)
Motorklemmen:	2,5 mm ² (feindrähtig) 2,5 mm ² (starr)

Sicherung:

SI-1:	5 * 20mm Glasrohrsicherung 5A träge
-------	-------------------------------------



